

Großes Bild | Anfang Mai strahlen die Rapsfelder auf Fünen in knalligem Gelb.
Bild rechts | Das mächtige Schloss Holckenhavn ist ein Renaissanceschloss aus dem 17. Jahrhundert.



CAMPINGIDYLLE AM MEER

DIE MÄRCHENINSEL VON H.C. ANDERSEN

FÜNEN MIT CAMPER UND E-BIKE

Die im Jahr 2022 eröffnete Herrenhausroute hat sich schnell als Traumziel für Radfahrer etabliert. Mit der Einführung eines neuen Radknotenpunktnetzes wird es bald noch leichter sein, die schönsten Abschnitte zu erkunden – beispielsweise durch die Kombination von Camperreise und Radfahren. Erik Van de Perre hat es vorab ausprobiert.

TEXT/BILDER: ERIK VAN DE PERRE

TIPP des Autors



Erik Van de Perre
Autor CAMPING & REISE Magazin

JOHANNES LARSEN MUSEET

KUNSTMUSEUM

Das Kunstmuseum, das der Malerkolonie der Fynboerne oder »Fünen-Maler« gewidmet ist, befindet sich im einstigen Haus von Johannes und Alhed Larsen, die zu den einflussreichsten Künstlern der Gruppe gehörten. Das Haus, das einst ein wichtiger Treffpunkt für Künstler war, ist weitgehend intakt geblieben und bietet einzigartige Einblicke in das Leben und Werk der Maler. Neben der Privatsammlung der Larsens sind Werke von über 50 weiteren Künstlern zu sehen, darunter Fritz Syberg und Christine Swane.
johanneslarsenmuseet.dk

Das Knotenpunktsystem, das den neu konzipierten Fahrradrouten zugrunde liegt, wurde Mitte der 1990er-Jahre in Belgien entwickelt. Die Routen sind bereits digital verfügbar und werden 2026 und 2027 schrittweise ausgeschildert. Die Themen reichen von Herrenhäusern und Wikingern bis hin zu Schweinswalen.

PARADIES FÜR SCHWEINSWALE

Als wir die Insel Fünen erreichen, ist der Tag schon weit fortgeschritten. Wir verbringen unsere erste Nacht auf dem Vejlbj Fed Strand Camping. Von dort aus starten wir tags darauf zu einer E-Bike-Tour auf der »Schweinswalroute«. Was uns auf der 37 Kilometer langen Rundfahrt entlang der Westspitze Fünens sofort auffällt, ist der süße Duft von Raps, der über den sanft gewellten Feldern liegt, zwischen denen so manches weiß getünchte Fachwerkbauernhaus mit Strohdach schimmert. Lerchen zwitschern fröhlich. Am Horizont glitzert das Meer.

Gegen Mittag erreichen wir die Hafenstadt Middelfart, wo wir für eine Walsafari auf die »M/S Marianne« einschiffen. Ja, Sie lesen richtig! »Im Kleinen Belt wimmelt es nur so von Schweinswalen«, erklärt Skipper Kurt Østergaard, während der umgebaute Kutter unter der alten Brücke über den Kleinen Belt gleitet. »Die bis zu 81 Meter tiefe Meerenge, die die Insel Fünen von Jütland trennt, ist ein Relikt der letzten Eiszeit«, fährt er fort. »Vor 14.000 bis 15.000 Jahren drangen die Eismassen des Kleine-Belt-Gletschers aus Südosten vor und gruben eine tiefe Rinne aus, die nach der Eisschmelze überflutet wurde.«

Der Schweinswal, mit einer Länge von 1,80 Metern und einem Gewicht von 60 bis 70 Kilogramm die kleinste Walart, findet hier einen idealen Lebensraum. »Einerseits sorgt die starke Strömung für reichlich Plankton, das als Nahrung für Heringe und Sprotten dient, von denen sich die Schweinswale ernähren«, erklärt der ehemalige Fischer. »Andererseits sind die flachen Küstengewässer ideal für das Gebären der Jungtiere. Von Mai bis September tummeln sich rund 3.000 Schweinswale im Kleinen Belt. Das ist die weltweit größte Konzentration.«

Das Boot tuckert sanft zwischen den dicht bewaldeten, steilen Ufern des Fæno Sund, wo sich der Kleine Belt auf 800 Meter verengt. Plötzlich platscht es auf der Backbordseite. Nein, es fehlt niemand. Aber ein dunkler Rücken gleitet im Wasser vorbei: ein Schweinswal. Gleich nebenan bläst ein weiterer. Sie sind buchstäblich überall und offenbar gerade mit »Fischen« beschäftigt. Dabei stand der Schweinswal jahrhundertlang selbst auf dem Speiseplan der lokalen Bevölkerung. »Allein zwi-

Besonders schön leuchtet der Raps im warmen Licht der Abendsonne.



schen 1819 und 1892 wurden in der Region mehr als 59.000 Tiere gefangen«, sagt Kurt, während wir die Rückfahrt antreten.

BESUCH BEI H. C. ANDERSEN

Am nächsten Tag fahren wir mit dem Camper entlang der Nordküste durch die malerische Hafenstadt Bogense und vorbei am Renaissanceschloss Harriidslevgaard, in dem es angeblich spukt, nach Odense, dem Geburtsort von Hans Christian Andersen (1805-1875). Im H. C. Andersens Hus tauchen wir in die fantastische Welt des berühmten dänischen Märchenschriftstellers ein. Das hochmoderne Museum steht in starkem Kontrast zu Andersens Geburtshaus, das in das Museum integriert wurde. Mit Erinnerungstücken wie Reisekoffer, Stock und Stiefeln, Liebesbriefen (auch von Männern!) und Drucken vermittelt es ein faszinierendes und facettenreiches Bild des Schriftstellers. Interaktive Installationen erwecken seine Märchen zum Leben.

Mit dem höhnischen Gelächter seiner Kritiker noch in den Ohren fahren wir zum Freilichtmuseum Den Fynske Landsby. Das »fünische Dorf« zeigt, wie die Menschen zu Andersens Zeiten lebten. 25 Gebäude aus Fünen, darunter Fachwerkbauernhöfe, ein Pfarrhof, Mühlen und eine Dorfschule, verschmelzen dort zu einem Dorf aus dem 19. Jahrhundert, bevölkert von echten Nutztieren und kostümierten Schauspielern, die das Dorf beleben.

EXZENTRISCHER PROFESSOR

Wir fahren nordöstlich aus der Stadt heraus. Ein mächtiger Portalkran, ein Relikt der Odense Staal-



Bild ganz oben | Im Henner Frissers Hus (Middelfart) erinnert eine Ausstellung an die ehemalige Schweinswaljagd.

Bild oben | Ein unvergessliches Erlebnis: eine Walsafari mit der M/S Marianne.

skibsværft, in der einst 5.500 Menschen arbeiteten, weist uns den Weg nach Munkebo, dem Tor zur Halbinsel Hindsholm. Dort steuern wir Camp Hverringe an.

Vom Campingplatz an der Küste des Großen Belts aus starten wir am nächsten Tag zu einer Radtour um die Halbinsel Hindsholm. In Måle machen wir bei Røgeri Hindsholm, der Räucherei von Per Knuppert, Halt. Über der Tür des Fachwerkhäuses nisten Schwalben, aus dem Garten ertönt Bach, und in der Luft liegt der Duft von kaltgeräuchertem Lachs. Im Kräutergarten treffen wir den Hausherrn. Lockiges Haar, runde Hornbrille, kurze weiße Hosen und lange grüne Strümpfe. Ein weißer Kittel komplettiert das Bild des exzentrischen Professors. Doch sollte man sich nicht täuschen, denn der Mann, der sein Studium in Italien mit einer Arbeit über traditionelle Konservierungsmethoden wie Salzen, Fermentieren, Räuchern, Reifen und Lagern abgeschlossen hat, weiß genau, was er will. Bei der Auswahl seiner Rohstoffe und deren Verarbeitung gibt es für ihn keinen Raum für Kompromisse. Sogar den Ofen für seinen legendären kaltgeräucherten Lachs hat er selbst gebaut. Dänische Spitzenköche stehen Schlange für die Produkte von Per, der sich von seinem Kräutergarten, einem guten Glas Wein und Bach inspirieren lässt.

Nach einer Fahrt über staubige Feldwege taucht das schneeweiße Wasserschloss Hverringe Gods auf. Ein weiteres Schloss, in dem es spuken soll. Der Überlieferung nach erheben sich die ehemaligen Herren von Hverringe Gods an Silvester um Mitternacht aus ihren Gräbern, um im Schloss zu

feiern. Da sie vor dem ersten Hahnenschrei wieder in ihren Gräbern liegen müssen, rasen sie später in einer goldenen Kutsche davon, die von vier schwarzen Pferden gezogen wird. Und der Kutscher hat keinen Kopf.

Nach dem Besuch der Schweinswale und See-hunde im Forschungs- und Erlebniszentrum Fjord & Bælt in Kerteminde fahren wir durch die Felder nach Norden. Raps und Mohnblumen wiegen sich im Wind. Hasen und Fasane huschen vorbei. Bei Fyns Hoved verschwindet die Halbinsel im Meer. Seevögel kreischen, Wellen schlagen gegen den Kieselstrand am Fuße der Klippen, in deren Gras noch Überreste deutscher Verteidigungsanlagen aus dem Zweiten Weltkrieg versteckt liegen.

In der Abendsonne rollen wir am Bøgebjerg Strand entlang zurück zum Campingplatz. Am Strand stochern Strandläufer und Regenpfeifer nach Futter, während am Horizont Frachtschiffe vorbeigleiten. Am faszinierendsten ist jedoch das weiche Licht, das die »Fünen-Maler« im frühen 20. Jahrhundert inspirierte, die hier Fischerboote, Küsten und Vögel verewigten.

GEKLAUTE KNOCHEN

Die Wikinger waren wohl eher weniger am Licht interessiert. Wir parken das Wohnmobil am Vikingemuseet Ladby. Dort sind die Überreste eines Wikingerschiffs (ca. 925) zu sehen, das 1935 vom



Bild oben | Platz satt zum Relaxen bietet die »Liegewiese« im Heck des Hobby Optima Outour Edition F.

Bild rechts | Frühstück mit Meeresblick: Kyst Camping Bogense.

Bild unten | Der alte Hafen (Gammel Havn) von Middelfart verbreitet ein nostalgisches Flair.



Überraschende Begegnung mit einigen »wilden« Pferden auf dem Weg zum Schloss Egeskov.



Hobbyarchäologen Poul Mikkelsen am Ufer des Kerteminde Fjords entdeckt wurde. Das Museum zeigt den Abdruck des »Ladbyschiffs«, eines 22 Meter langen Kriegsschiffs, das als Grabstätte für einen Fürsten diente. Im »Totenschiff« erkennt man einen Anker, Nägel und Knochen von Pferden und Hunden, die als Grabbeigaben mit in die Erde kamen. Vom Fürsten selbst fehlt jedoch jede Spur. Sein Skelett wurde vermutlich von Grabräubern gestohlen. Am nahen Steg dümpelt eine Nachbildung des Wikingerschiffs, das einst 32 Ruderer hatte. »Wenn wir jetzt auslaufen, müssen wir mit der Hälfte auskommen«, sagt eines der Vereinsmitglieder von Ladby Skibslaug, das für die Instandhaltung zuständig ist. »Aus Platzmangel«, fügt er grinsend hinzu. Nach einem Blick auf seine pralle Wampe verstehe ich.

Über kleine Straßen geht es weiter nach Süden, vorbei am imposanten Schloss Nyborg und dem Wasserschloss Holckenhavn. Dann taucht zwischen dem Laub das weiß-gelbe Gemäuer von Glorup Gods auf, das zu einem der schönsten Barockschlösser des Landes umgebaut wurde. Auch Andersen hielt sich gerne dort auf. In einem Brief schrieb er: »Das ist wirklich ein Ort nach meinem Geschmack. Ein Schloss im italienischen Stil mit einem Garten nach englischem Vorbild.«

Über die Svendborgsund-Brücke gelangen wir auf die Insel Tåsinge, wo wir auf dem Svendborg Sund Camping halten. Ein wunderbarer Ort, um zur Ruhe zu kommen: Als ich bei Sonnenaufgang die Tür des Campers öffne, schaue ich direkt auf einen Reiher, der auf einem Ast nach Beute lauert. Wir buchen sofort drei Nächte. Und Leihräder für drei Tage ...



Bild oben | Der 1832 erbaute Leuchtturm von Maderup ist heute im Freilichtmuseum Den Fynske Landby zu bewundern.

INFO

HOCHWERTIGE LEIHRÄDER ERHÄLT MAN IM NORDEN VON FÜNEN BEI »BICYCLE AND MORE« UND IM SÜDEN BEI »SYDFYNS CYKELUDLEJNING«. INFO@BICYCLEANDMORE.NET

sydfyns-cykeludlejning.dk

PORTRÄTS AUF DER TOILETTE

Von der alten Hafenstadt Svendborg aus radeln wir über eine ehemalige Bahntrasse nach Skårup, wo uns in der Brennerei Aqua Vitae Sydfyn eine Verkostung von Schnaps aus historischen Apfelsorten erwartet. Mein Favorit ist der Sydfynsk K, der aus Elstar-Äpfeln destilliert und in Whiskyfässern gereift ist. Nur einen Steinwurf entfernt liegt der Skårupøre Vingaard, wo die jungen Winzer Morten Wittrock und Lotte Sandal beweisen, dass in Dänemark heute auch guter Weißwein produziert wird.

Am Nachmittag erreichen wir Broholm Slot. Die Wasserburg, heute ein Luxushotel mit Restaurant, zählt zu den berühmtesten Schlössern Fünens. H. C. Andersen war Stammgast auf dem Schloss, das bereits 1326 unter König Christoffel II. erwähnt wurde. Insgesamt 29 Könige und zwei Königinnen waren dort zu Gast. Und zwei Fahrradreporter, die auf der Terrasse eine üppige Portion Wild, Fisch, Käse und Salat verschlangen.

Bevor wir uns auf den Rückweg machen, radeln wir auf Andersens Spuren zum Renaissanceschloss Hesselagergård. Bei seinem Aufenthalt im Juni 1850 notierte er in seinem Tagebuch, dass er sich »hier etwas unwohl fühlte beim Anblick der Porträts des Herzogs von Augustenborg und des Prinzen von Nør – im Klo.«

GROSSE KUNST UND KLEINE SCHIFFE

Kulturfans sollten sich die Tour auf der Insel Tåsinge vormerken. Im Schifferdorf Troense erkunden wir die berühmte Grønnegade, die von Fachwerkhäusern mit langen, schmalen Gärten aus der Mitte



RADFAHREN AUF FÜNEN

SCHWEINSWALROUTE

Im Fokus dieser Tour durch den Westen von Fünen stehen Schweinswale.

Länge: 36 km

Dauer: 2,5 Std.

Auf-/Abstieg: 280 Hm

Start/Ziel: Gammel Havn, Mittelfart

FYNS-HOVED-ROUTE

Diese Radroute um die Halbinsel Hindsholm verbindet Herrenhäuser, Grabhügel und Naturschutzgebiete. In Fjord & Bælt kann man Schweinswale und Robben beobachten.

Länge: 60 km

Dauer: 4 Std.

Auf-/Abstieg: 250 Hm

Start/Ziel: Fjord & Bælt, Kertermind

HERRENHAUSROUTE

Diese Tour folgt einer Schleife der Herrenhausroute im Südosten von Fünen. Sie verbindet Schlösser, Wassermühlen und Aussichtspunkte.

Länge: 54 km

Dauer: 4 Std.

Auf-/Abstieg: 320 Hm

Start/Ziel: Hafen, Svendborg

TÅSINGE

Zu den Höhepunkten der Radtour um die Insel Tåsinge gehören das Schifferdorf Troense mit seinen Fachwerkhäusern und Valdemars Slot.

Länge: 40 km

Dauer: 3 Std.

Auf-/Abstieg: 185 Hm

Start/Ziel: Vindeby

ÆRØ

Die Tour um die Insel Ærø verbindet Natur und Küstenidylle mit historischen Perlen wie dem mittelalterlichen Ærøskøbing und der ehemaligen Seefahrerstadt Marstal.

Länge: 33,5 km

Dauer: 2,5 Std.

Auf-/Abstieg: 180 Hm

Start/Ziel: Fährhafen, Ærøskøbing



Bild oben | Große Kunst im Valdemars Slot: Installation der Dänin Pernille With Madsen. **Bild oben Mitte links |** Karsten Kjer Michaelsen, Gründer der Brennerei Aqua Vitae Sydfyn, macht hervorragende Brände aus historischen Apfelsorten. **Bild oben Mitte rechts |** Berühmt um sein hervorragendes Restaurant: Broholm Slot. **Bild ganz oben |** Ein wunderbarer Ort um zur Ruhe zu kommen: der Svendborg Sund Camping.



Die prächtige Wasserburg Egeskov zählt zu den berühmtesten Schlössern Dänemarks.

des 18. Jahrhunderts gesäumt ist. Damals ermutigte der Gutsherr Niels Juel die Bevölkerung, sich dem Obstanbau zu widmen.

Niels Juel treffen wir erneut im Valdemars Slot, dem einzigen Königsschloss in Privatbesitz. Es wurde von König Christian IV. für seinen Sohn Valdemar Christian erbaut, der im Nordischen Krieg in Polen fiel und »sein« Schloss somit nie zu Gesicht bekam. Später schenkte der König das Schloss dem Admiral Niels Juel (1629-1697), um ihm für seinen Mut in der Schlacht in der Bucht von Køge zu danken, in der er die schwedische Flotte besiegt hatte. Andersen verbrachte im Sommer 1830 eine Nacht im Schloss, in der ihm seine reiche Fantasie einmal mehr einen Streich spielte. Nach seinem Besuch schrieb er in seinem Roman »Nur ein Geiger«: »Nachts kletterten die Gemälde aus ihren Rahmen, und Niels Juel nahm mit dem Schwert in der Hand in dem bunten Sessel mit der hohen Lehne Platz.«

Wir entdecken das besagte Porträt des Admirals während einer Führung von Nikolaj Albinus, dem Ehemann der Schlossbesitzerin Louise Juel-Brockdorff Albinus, einer direkten Nachfahrin von Niels Juel. Die Führung fand im Rahmen der ersten einer Reihe von jährlichen Ausstellungen weltberühmter Künstler im Valdemars Slot statt. Die nächste Ausgabe ist für Mai bis September 2026 geplant.

Für unsere letzte Radtour nehmen wir die Fähre von Svendborg nach Ærøskøbing. Mit ihren gepflasterten Gassen, gusseisernen Laternen, bunten Häusern und Stockrosen wirkt Dänemarks am besten erhaltene mittelalterliche Stadt wie die Kulisse eines Andersen-Märchens. Das ehemalige Armenhaus

Bild rechts oben | Die malerische Altstadt von Ærøskøbing ist geprägt von gepflasterten Gassen und bunten Häuschen.

Bild rechts unten | Der Svendborg Sund Camping bietet einen traumhaften Ausblick auf den gleichnamigen Sund.

123 Herrenhäuser

DIE INSEL FÜNEN IST FÜR IHRE VIELEN HERRENHÄUSER BEKANNT. INSGESAMT GIBT ES 123 DAVON.

WER DIE GESAMTE 660 KILOMETER LANGE HERRENHAUSROUTE MIT DEM FAHRRAD ZURÜCKLEGT, KANN NICHT WENIGER ALS 50 SCHLÖSSER UND ANWESEN BEWUNDERN.



beherbergt heute das Flaskeskibsmuseet, das dem Lebenswerk des Seemanns Peter Jacobsen (1873-1960), alias »Flaske-Peter«, gewidmet ist. Bis zu seinem Tod hatte er über 1.700 Buddelschiffe gebaut. Selbst sein Grabkreuz zieren sieben Buddelschiffe, die die sieben Weltmeere symbolisieren. Naschkatzen werden bei der Ankunft im Hafen vom Duft von Lakritz in die Vestergade gelockt, wo Hattesens Konfektfabrik seit 2016 köstliches Lakritz aus natürlichen Zutaten herstellt.

TRAURIGES ENDE

Ein Abstecher ins Landesinnere führt uns zum Schloss Egeskov. Die wunderschöne Wasserburg ist eine der größten Touristenattraktionen des Landes und überrascht mit ihrer bunten Mischung aus historischer Architektur, prächtigen Gärten mit Rosen, Dahlien und Fuchsien, Museen mit unter anderem Oldtimern, einem Baumkronenpfad und Labyrinth. Dabei vergisst man leicht, dass das Schloss von der Adelsfamilie Ahlefeldt-Laurvig-Bille bewohnt wird. Unsere letzte Station ist Fåborg an der Südküste. Eine hübsche Hafenstadt mit einem Gewirr aus alten Gassen, überragt vom ockergelben Glockenturm. An die reiche Vergangenheit erinnern stattliche Kaufmannshäuser wie Den Voigtske Gaard, wo wir Andersen zum letzten Mal begegnen. Hier traf der Schriftsteller seine erste Liebe, Riborg Voigt. Doch die Liebe nahm ein trauriges Ende, da die reiche Kaufmannstochter einen anderen, betuchteren Mann heiraten musste. Pechvogel Andersen trug Riborgs Abschiedsbrief für den Rest seines Lebens in einem kleinen Lederbeutel bei sich. ◀



ANREISE

Zunächst der A7 nach Flensburg folgen und dann in Dänemark der E45 bis Kolding sowie der E20 bis Middelfart.



BESTE REISEZEIT

Im Mai blüht vielerorts auf Fünen der Raps und die Campingplätze sind noch ruhig. Im Sommer kann man an vielen Orten wunderbar im Meer baden.



WÄHRUNG

Dänische Krone (DKK). 1 DKK = 0,13 Euro.



ÜBERNACHTEN

■ Vejlbj Fed Strand Camping

Großer, familienfreundlicher Campingplatz mit 248 Stellplätzen östlich von Middelfart. Die schöne, ruhige Lage in Strandnähe ist ein zusätzlicher Pluspunkt. Für Kinder wird viel geboten – vom beheizten Pool bis hin zu Trampolinen und Hüpfburgen. Verleih von SUP-Boards und Seekajaks. Campingladen mit frischen Brötchen. Kosten: ab 260 DKK für 2 Personen. Rigelvej 1, 5500 Middelfart mail@vejlbjfed.dk Tel. +45 28940289

📍 vejlbjfedstrandcamping.dk

■ Kyst Camping Bogense

Der Campingplatz liegt zwischen der Marina und dem Meer, nur wenige Gehminuten von der Altstadt entfernt. Die Stellplätze am Strand bieten einen traumhaften Sonnenuntergang über dem Meer. Im recht hohen Preis sind Strom, Wasser, Wifi und die Entsorgung von Grauwasser und Chemietoiletten inbegriffen. Duschen (5 DKK/Min.) und Hunde (25 DKK) kosten extra. Großer Spielplatz und Indoor-Spielzimmer. In der Nähe gibt es drei Supermärkte. Mitte April bis Mitte Oktober. Kosten: ab 350 DKK für 2 Personen. Østre Havnevej 1, 5400 Bogense info@kystcamping.dk Tel. +45 20484827

📍 kystcamping.dk

■ Camp Hverringe

Familienfreundlicher Campingplatz in toller Lage am Großen Belt. Die Stellplätze der Kategorie »A« bieten einen freien Blick aufs Meer. Glamping und Campinghütten (für 2 bis 6 Pers.) ergänzen

INFOS ZUR TOUR

das Übernachtungsangebot. Für Kinder gibt es ein Schwimmbad, einen großen Spielplatz, Hüpfburgen sowie Ziegen und Ponys. Verleih von Fahrrädern, SUP-Boards und Kajaks. Hundeauslaufbereich. Ende März bis Mitte Oktober. Kosten: ab 290 DKK für 2 Personen. Blæsenborgvej 200, 5380 Dalby info@camphverringe.dk Tel. +45 65341052

📍 camphverringe.dk

■ Sulkendrup Mølle

Die Sulkendrup Mølle war die letzte funktionierende Wassermühle Dänemarks. Heute beherbergt das Gebäude ein B&B und Ferienwohnungen. Ruhiger Wohnmobilstellplatz mit 9 Plätzen (für Camper bis 7 m) in der Nähe der Mühle. Am Waldrand gibt es auch eine Wiese für Zeltcamper. Frühstück wird auf Vorbestellung serviert. Ganzjährig geöffnet. Kosten: ab 110 DKK für 2 Personen. Strom (30 DKK), Wasser (25 DKK) und Duschen (15 DKK) kosten extra. Sulkendrupvej 1, 5800 Nyborg sulkendrupvandmoelle@gmail.com Tel. +45 25723553

📍 sulkendrupmoelle.dk

■ Svendborg Sund Camping

Der Campingplatz der Portugiesin Maria da Silva liegt am Ufer des Svendborgsunds und ist eine Oase der Ruhe. Er verfügt über 125 geräumige Stellplätze. Die schönsten liegen direkt am Wasser (100 DKK Aufpreis). Glamping und Campinghütten runden das Angebot ab. Auch das nostalgische Boot »M/S Helge« legt am Campingplatz an. Campingladen. Restaurant »Øret« (siehe unten) direkt nebenan. Mitte April bis Ende September. Kosten: ab 290 DKK (inkl. Strom) für 2 Personen. Vindebyørevej 52, Tåsinge, 5700 Svendborg maria@svendborgsund-camping.dk Tel. +45 21720913

📍 svendborgsund-camping.dk



KARTE: Fünen, die drittgrößte Insel Dänemarks, liegt zwischen Jütland und der Insel Seeland.

INFOS

unter
visitfyn.com



EINKEHR

■ Restaurant Øret

Köstliche Fischgerichte, Hamburger und Steaks in gemütlicher Atmosphäre. Schöne, ruhige Lage unweit vom Svendborgsund. Der Fisch stammt ausschließlich von lokalen Produzenten. Auch das Ribeye ist sehr zu empfehlen, ebenso wie die lokalen Biere von Svendborgsund Bryghus und Rise Bryggeri. Vindebyørevej 50, Tåsinge, 5700 Svendborg Tel. +45 22903132 cafeoret@gmail.com

📍 oret.dk



LITERATUR

■ Mit dem Wohnmobil durch Dänemark

von Christa Pöppelmann, Kunth Verlag, ISBN: 978 3969651735; Preis: 27,95 Euro.

■ Dänemark: Ostseeküste und Fünen

von Thilo Scheu, Reise Know-How, ISBN: 978 3831780792; Preis: 19,90 Euro.



INFORMIEREN

📍 visitfyn.com